

*ke kiš mbetur mali* ,weil der Reichtum in fremden Händen geblieben war' (vgl. MEYER Kleine Gr. 59, 35). Speziell bezeichnet *i bir i bótese* den Bräutigam. Lied (= MITKOS 64, 24), vgl. MITKOS 65, 28 und 11, 53: *i bir i botes, špetim i kokes, ó ξένος, ή σωτηρία τής κεφαλής μου (ή ύπανδρευμένη κόρη απέναντι τών γονέων της)*. MITKOS 198. *ne bot e huaj* HAHN Texte 140, 11 (die Braut). Aehnlich wird der Bräutigam im Russischen und Lettischen bezeichnet, s. ZUBATÝ, Arch. f. sl. Phil. XVI, 406.

*bote* ,Erde' ,χώμα'. *mbodi nga tšdo bote, ke iš ne duia* ,er sammelte von allen Erdarten, die es in der Welt gab'. Plur. *te ġiða bóterate. bene gropen edé e mbuluan me ġeðe edé me bote* ,sie gruben die Grube und bedeckten sie mit Laub und Erde'; *djali tani ište tretur è ište bere bote* ,der Junge ist jetzt verfault und zu Erde geworden'.

*brank* ,φυλακή, σίδερα' Lied 3. Zu *burg*?

*budalá* Plur. *budalén* S. 77 b. MEYER *budál*.

*bube* s. unter 1) *sos*.

*budžák* ,φουγάρο (ποῦ βγαίνει ó καπνός), καπνοδόχη'. S. in den Anmerkungen zu VIII.

*bufke*: *pule b.* ,κότα με πτερά εἰς τὰ πόδια καὶ εἰς τὸ κεφάλι' Lied.

*buke* ,Brod' S. 80 b; *ha buke* überhaupt ,esse, nehme eine Mahlzeit ein'; *i ha buken* ,ich esse sein Brod' S. 79 b; *kiš ne muaj pa buke, edé řonej me bare* ,sie hatte einen Monat lang kein regelmässiges Essen eingenommen, sondern lebte von Kräutern'. Vgl. *po* 6.

*burék* (best. Acc. *burekun*) und *burék* Räthsel 7 ,πίτα'.

*burim* ,Quelle' Lied 5. MEYER unter *vrjion*.

*buze* ,Mund' *đjeva buze marsit* L 10; *u-puðne buze me buze* ,sie küssten sich auf den Mund'. ,Der obere Rand einer Schlucht, *kreμός'*: *vate me ne buze edé e hodi nga buza perpoš* ,er ging zu einem Abgrund und warf ihn vom Rande hinab'; *ne buze, ke iš e lart* S. 76 b; *aferoi ne buze te škembit* ,er näherte sich dem Rand des Felsens'. Zur Bedeutungsentwicklung, vgl. die von MEYER gegebene Etymologie zu *ane*.

## d

*dado* ,μητέρα' in zwei Liedern, das eine = MITKOS 64, 24. Das andere Lied wurde als wlachisch-tschemisch und das Wort *dado* als wlachisch bezeichnet. Vgl. MEYER Wtb. unter *dade*.

*dal* 2. u. 3. Sg. *del* Imperf. 3. Sg. *dil* Imperativ *del* Aor. *dola* Part. *dale*. 1) ,gehe aus, komme aus' S. 74, 20; *nga valte* S. 67 a; *doli sipre* S. 76 b; *nuku me del špiriti* S. 38 a; *i doli sevđaja* S. 53 b; *dili jašte* S. 25 b, *per jašte* S. 87 a; *šum i urt i doli nami* ,er bekam den Ruf, sehr klug zu sein' Lied; *del dieti* L 4. Vgl. *reñe-dale*. S. *petua*. — 2) ,komme zum Vorschein', ,begegne' (bes. mit *perpara*) *ġaja i dil me mire* S. 59 b; *me duat tre nerez* S. 70 b; *i doli enġeti perpara* S. 29 b; *doli repara kósevet* S. 76 a; *tš fai i doli repara, nga ajó haj* ,was für ein Gericht ihm zufällig vor Augen kam, von dem ass er'. — 3) ,entstehen' *pa dale lufté* S. 48 b; *do te dil pune* S. 63 b. — 4) ,übertreten' *tšiš dote nga fjala ime?* S. 60 b. Auch ,sein Wort zurücknehmen' *i erđi rend, po s mund te dil nga fjala* ,es that ihm leid, aber er konnte sein Wort nicht brechen'. — 5) ,endigen' *mbe te dale te marsit* L 10; *ndeñi, sa doli kliša, edé zune nerezit è dile* ,er wartete, bis der Gottesdienst zu Ende war und